

Da-Sein in Kunst und Kirche

Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Die Kunstsammlungen und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 das liturgische Kunstprojekt Da-Sein. Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindegemeinschaft konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod – beschäftigen seit jeher die Künstler, ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Dieses Jahr stellt sich das liturgische Kunstprojekt Da-Sein dem Thema „Selig die Frieden stiften“ (Mt 5,9).

Weitere Infos unter:

www.bistumsmuseen-regensburg.de

Kunstprojekt in St. Walburga, Lohberg

**Ab 12. September
2025**

www.elisabeth-ettl.de

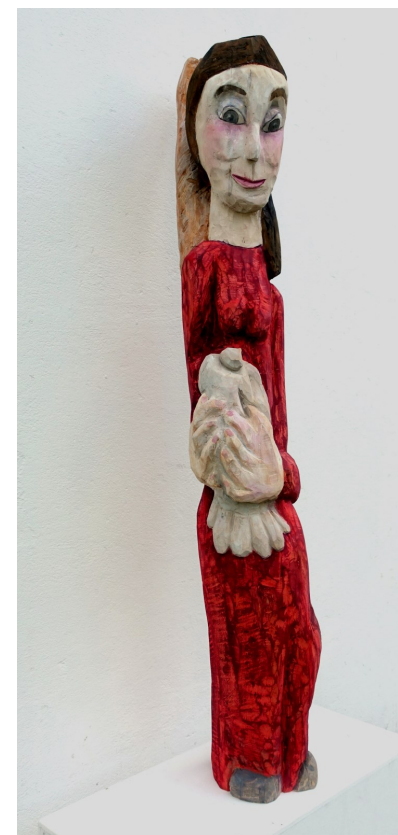
Fotos: Elisabeth Ettl

Kunstsammlungen des Bistums Regensburg
Obermünsterplatz 7 (Postadresse)
93047 Regensburg
(0941) 597-2530, Fax -2585
museum@bistum-regensburg.de

Künstlerseelsorge
Msgr. Dr. Werner Schröfer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
(0941) 597-1627
werner.schruefer@bistum-regensburg.de

KIRCHE 
 T2NUK

Kunstprojekt Da-Sein



Elisabeth Ettl

**Pfarrkirche St. Walburga
Lohberg**



Elisabeth Ettl

1951 geboren in Viechtach

1970 Abitur

Studium der Kunsterziehung an der
Pädagogischen Hochschule München

bis 2013 Tätigkeit als Lehrerin an der
Mittelschule Viechtach

seit 1990 Wiederaufnahme von Mal- und
Zeichen-Tätigkeit und Beginn ihrer Leidenschaft
für Holzbildhauerei

Ausstellungen (Auswahl)

1999, 2002/03, 2006 Frauenprojektehaus,
Deggendorf

2004, 2005, 2014, 2015, 2016 Viechtacher
Ausstellung

2010 „Künstlerfreundschaften“, Weytterturm
Straubing

2012 „Kunstpartner“, Leerer Beutel Regensburg

2018 „Menschenbilder“, Altes Rathaus
Viechtach

2019 „Wege“ Gründerzentrum, Straubing

Teilnahme am Kunstprojekt Da-Sein:
2022 in St. Franziskus, Burgweinting und 2024 in
St. Martin, Deggendorf und St. Ulrich, Lam

Kontakt: he.ettl@gmx.de, Tel. 09942/3421

Im Zentrum des Werks der Viechtacher Künstlerin Elisabeth Ettl stehen geschnitzte und farbig gefasste Holzfiguren. Mit ihren ausdrucksstarken Arbeiten knüpft sie an die traditionelle Bildhauerkunst an. Klarheit und Kraft spricht aus ihren Werken, die sie mit Kettensägen und Holzbeitel bearbeitet und in expressiven Farben bemalt. Elisabeth Ettl setzt sich in ihren Kunstwerken mit seelischen Zuständen der Menschen wie Angst, Trauer, Glaube, Zuneigung, Hoffnung, etc. auseinander.

Der Engel ist aus einem Stamm einer Linde gefertigt. Wie eine Säule steht er fest auf dem Untergrund, die Flügel eingeklappt. Seine großen Hände halten eine weiße Taube eng am Körper. Wollen sie den Friedensboten, beschützen oder geben sie ihn frei, entlassen ihn in die Welt?

Das kräftige Rot des Kleides ist ein „Hingucker“. Die Farben bestehen aus Pigmenten, die in Wachsemulsion aufgelöst werden.



Großer Engel mit weißer Taube und eingeklappten Flügeln

Lindenholz, farbig gefasst

Höhe: 132 cm

2022